

AUSLOBUNG

WOLFSBURG AWARD for urban vision 2018

Ideenwettbewerb

der Stadt Wolfsburg für innovative Studentenprojekte zum Thema
„Wolfsburg: Stadt Raum Geschichte“

KONTAKT

Stadt Wolfsburg – Forum Architektur
Stichwort: "WOLFSBURG AWARD 2018"
Porschestraße 51 ▪ D-38440 Wolfsburg
Fon: 0049 - (0)5361/28-2814
www.wolfsburg.de
wolfsburgaward@stadt.wolfsburg.de

HINTERGRUND UND ZIELE

Wolfsburg ist einer der ganz wenigen neu gegründeten Städte des 20. Jahrhunderts in Europa. In einzigartiger Weise verknüpft sich hier Stadtplanung mit politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Tendenzen und Umbrüchen der letzten 80 Jahre. Das Wachstum verlief parallel zum Aufstieg des Volkswagenwerks von der einzelnen Automobilproduktionsstätte zum weltweit agierenden Konzern. Die Zeit zwischen 1951 und 1972, also die Epoche der Nachkriegsmoderne, ist dabei baulich gesehen die spannendste Zeit. Hinzu kommen herausragenden Einzelarchitekturen, die Architekten wie Alvar Aalto, Hans Scharoun und Zaha Hadid in Wolfsburg realisierten und die jeweils als Impulse für neue Stadtentwicklungsbereiche zu verstehen sind.

Der WOLFSBURG AWARD will dazu beitragen, die baukulturelle Dynamik Wolfsburgs als Stadt mit Modelldynamik weiter zu stärken. Fünfzig Jahre nach dem Höhepunkt der Nachkriegsmoderne stellt sich für viele Solitäre und Wohnquartiere die Frage nach Modernisierung. Die Prinzipien der modernen autogerechten Stadt werden zunehmend hinterfragt. Ausgehend von 119.000 Einwohnern im Jahr 2007 wird bis zum Jahr 2027 ein Anstieg auf 134.000 Einwohner erwartet. Aktuell hat die Stadt rund 125.000 Einwohner.

AUSLOBERIN

Das Verfahren wird ausgelobt von der
Stadt Wolfsburg, Baudezernat
PF 100944 · D-38409 Wolfsburg

Es wird betreut durch das Forum Architektur sowie die Arbeitsgruppe Baukultur.

WETTBEWERBSBETREUUNG UND VORPRÜFUNG

Stadt Wolfsburg, Forum Architektur
PF 100944 · D-38409 Wolfsburg
wolfsburgaward@stadt.wolfsburg.de
Fon. 0049 - (0)5361/28-2814
Fax. 0049 - (0)5361/28-1644

VERFAHRENSART

Es handelt sich um einen offenen studentischen Ideenwettbewerb. Die Abgabe der Wettbewerbsbeiträge erfolgt anonym. Teilnehmen können Studierende europäischer Hochschulen im **Master-Studium**. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben. Eine Einschränkung des Themenspektrums oder eine vorübergehende Aussetzung des Wettbewerbs behält sich die Ausloberin vor. Für das Wettbewerbsverfahren wurden Richtlinien in Abstimmung mit dem Gestaltungsbeirat der Stadt Wolfsburg festgelegt.

WETTBEWERBSAUFGABE

Die zur Einreichung möglichen Beiträge werden **nicht** thematisch begrenzt. Die Bandbreite wird durch die Fachgebiete Stadt- und Landschaftsplanung, Hochbau, Industriebau, Baugeschichte und Denkmalpflege, Ingenieurbau/Tragwerksplanung und den Themenkomplex „Stadt Raum Geschichte“ definiert.

Gesucht werden Beiträge zur Weiterentwicklung der baulichen und städtebaulichen Qualitäten der Stadt Wolfsburg, Arbeiten zur Auseinandersetzung mit ihrer besonderen Entstehungsgeschichte sowie neue Denkmodelle. Es wird Wert gelegt auf einen innovativen bzw. experimentellen Ansatz, der neue Impulse verspricht. Grenzen der Technik und des Denkens können ausgelotet werden. Arbeiten mit interdisziplinären Ergebnissen werden besonders gern gesehen. Anlässlich des 80jährigen Stadtjubiläums im Jahr 2018 werden Arbeiten bevorzugt die sich mit dem baulichen Bestand auseinandersetzen und Ideen für einen zukunftsweisenden Umgang mit diesem stadtprägenden historischen Erbe entwickeln.

PREISGERICHT

Das Preisgericht setzt sich aus dem Gestaltungsbeirat der Stadt Wolfsburg und wechselnden Gastjuroren zusammen. Gast-Preisrichter im Jahr 2018 ist Prof. Tristan Kobler, Holzer Kobler Architekturen, Zürich. Das international agierende Büro wurde 2004 von Barbara Holzer und Tristan Kobler gegründet. Neben der gestalterischen Vielfalt der Projekte überzeugt der Anspruch, für eine bestimmte Aufgabe und einen spezifischen Ort eine Lösung zu finden, die Altes, Gegenwärtiges und Künftiges einbezieht und neu interpretiert. Zu den bekanntesten Projekten zählen das paläon in Schöningen und das Besucherzentrum Arche Nebra. Seit 2009 ist Tristan Kobler an der Genfer Haute École d'Art et de Design als Professor tätig.

Der Gestaltungsbeirat der Stadt besteht derzeit aus folgenden Personen:

Hans-Georg Bachmann, Stellvertretender Vorsitzender des Planungs- und Bauausschusses

Wolfsburg

Kai-Uwe Hirschheide, Stadtbaurat

Wolfsburg

Frank Richter, Vorsitzender des Planungs- und Bauausschusses

Wolfsburg

Prof. Ariane Röntz, Landschaftsarchitektur

Berlin/Kassel

Manuel Scholl, Städtebau

Zürich

Prof. Dr. Georg Skalecki, Denkmalpflege

Bremen

Ingrid Spengler, Architektur

Hamburg

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Auslobung richtet sich an Studierende der Fachrichtungen Städtebau und Stadtplanung, Architektur, Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung, Denkmalpflege sowie Freie Kunst, die zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Arbeit an einer europäischen Universität, Hochschule oder Fachhochschule im **Master-Studium** eingeschrieben sind. Die Immatrikulation ist mit einer entsprechenden Bescheinigung des Fachbereichs nachzuweisen. Möglich sind auch Einreichungen aus fachlich verwandten Studiengängen. In diesem Fall muss rechtzeitig vor Einreichung des Wettbewerbsbeitrages ein schriftlicher Antrag auf Zulassung zum Wettbewerb gestellt werden. Die Anträge sind zu richten an:

Stadt Wolfsburg, Forum Architektur
PF 100944 • D-38409 Wolfsburg
wolfsburgaward@stadt.wolfsburg.de

Die Entscheidung über eine Zulassung trifft die Arbeitsgruppe Baukultur.

Teilnehmen können Einzelpersonen oder Arbeitsgemeinschaften. Es können nur Arbeiten eingereicht werden, die nicht älter als 24 Monate sind. Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin bzw. jede Gruppe darf sich nur mit einer Arbeit beteiligen. Mehrfacheinreichungen von Einzelpersonen oder von Arbeitsgemeinschaften bzw. auch nur einzelnen Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften führen zum Ausschluss aller Beteiligten. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Ein Verstoß gegen die Teilnahmebedingungen führt ggf. auch nachträglich zum Ausscheiden aus dem Verfahren. Eine wiederholte Einreichung der gleichen Arbeit bleibt ausgeschlossen. Es können keine Arbeiten abgegeben werden, die an Lehrstühlen oder Fachgebieten der im Preisgericht beteiligten Hochschullehrer/innen entstanden sind. Durch die Teilnahme erklären sich die Teilnehmer/innen damit einverstanden, dass die eingereichten Arbeiten in das Eigentum der Ausloberin übergehen, öffentlich ausgestellt und diskutiert sowie zur Dokumentation bzw. Archivierung reproduziert und gespeichert werden. Die Teilnahme beinhaltet außerdem das Einverständnis dazu, dass die Wettbewerbsarbeiten oder Teile daraus durch die

Ausloberin unter Nennung der Verfasser veröffentlicht werden können. Die Entwürfe werden nach Möglichkeit für die weitere Verwendung in das Planungsgebiet weitergeleitet. Die Urheberrechte verbleiben beim Verfasser.

EINLIEFERUNG DER WETTBEWERBSARBEITEN

Der Abgabetermin für die Wettbewerbsarbeiten ist Montag, der 13.08.2018. Die außen auf der Verpackung mit dem Kennwort „Wolfsburg Award 2018“ zu kennzeichnende Wettbewerbsarbeit kann an diesem Tag zwischen 9:00 und 16:00 Uhr persönlich abgegeben werden bei:

Stadt Wolfsburg, Forum Architektur
Porschestraße 51 (Alvar-Aalto-Kulturhaus) ▪ D-38440 Wolfsburg
1. OG, Atelier

Alternativ kann sie per Post, Bahn oder einem anderen Transportunternehmen an die vorstehend genannte Adresse aufgegeben werden. Als Zeitpunkt der Einlieferung gilt die auf der Empfangsbestätigung vermerkte Datums- und Zeitangabe (persönliche Einlieferung) oder das Datum des Poststempels bzw. das auf dem Einlieferungsschein anderer Beförderungsdienste angegebene Datum, unabhängig von der Uhrzeit. Die Belege für eine fristgerechte Einlieferung sind nach Abschluss des Verfahrens auf Anforderung der Ausloberin im Original einzureichen. Ein nicht fristgerechter Eingang oder der fehlende Nachweis für die rechtzeitige Einlieferung führt ggf. auch nachträglich zum Ausscheiden aus dem Verfahren. Arbeiten, die zwar fristgerecht eingereicht, aber 14 Tage nach Abgabeschluss nicht bei der Ausloberin eingetroffen sind, können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Verfasser haben selbst für die Rechtzeitigkeit des Eingangs beim Wettbewerbsbetreuer Sorge zu tragen. Zur Wahrung der Anonymität ist bei Zusendung durch die Post oder andere Transportunternehmen als Absender die Anschrift der Ausloberin zu verwenden.

WETTBEWERBSLEISTUNGEN

Gefordert werden Pläne/Zeichnungen/Graphische Darstellungen, die im Umfang die Fläche von maximal zwei DIN A1-Blättern nicht überschreiten, sowie eine CD mit einer druckbaren Datei (siehe Merkblatt). Textliche Erläuterungen sind auf den Plänen/Zeichnungen anzuordnen. Über die geforderten Leistungen hinausgehende grafische Beiträge und textliche Erläuterungen werden von der Bewertung ausgeschlossen. Andere, die Pläne ergänzenden Medien wie Film/ Video, Modelle o.ä., werden begrüßt und können zusätzlich eingereicht werden. Diese Materialien können jedoch nicht die Pflicht-Abgabeleistung (Pläne/ Zeichnungen im Umfang von 2 DIN A1) ersetzen. Wettbewerbssprachen sind Englisch oder Deutsch. Die Ausloberin empfiehlt, keine Originale einzusenden. Eine Rücksendung der Arbeiten kann nicht erfolgen.

ABGABE

Die eingereichten Arbeiten dürfen keinen Hinweis auf den/die Verfasser/in bieten. Die Wettbewerbsarbeit einschließlich des Umschlages der Verfassererklärung ist in allen Teilen nur durch eine selbst zu wählende, gleichlautende Kennzahl aus sechs arabischen Ziffern zu kennzeichnen. Sie ist in der rechten oberen Ecke in 1 cm Höhe und 4 cm Länge anzubringen. Die zusätzliche CD für die Dokumentation ist mit einer PDF-Datei der Pläne gesondert an die Ausloberin zu senden. Die CD muss die gleiche Kennziffer aufweisen wie die Pläne. Das beigefügte Formular „Verfassererklärung“ ist von jedem Teilnehmer/jeder Teilnehmerin deutlich lesbar in Druckbuchstaben auszufüllen. Die Verfassererklärung beinhaltet die Bestätigung, dass die Arbeit selbständig und ohne unzulässige Hilfe vom Verfasser angefertigt wurde sowie sein geistiges Eigentum ist. Diese Erklärung ist eigenhändig zu unterschreiben und vom betreuenden Lehrstuhl/Fachgebiet gegenzuzeichnen. Das/die ausgefüllte/n Formular/e (1 je Teilnehmer) ist/sind in einem verschlossenen Briefumschlag (außen mit 6-stelliger Kennziffer versehen) der Arbeit beizufügen. Die Teilnehmer/innen sind verpflichtet dafür zu sorgen, dass die öffentliche Anonymität ihrer Arbeit bis zur Preisverleihung gewahrt bleibt.

VERFAHREN UND PREISGELDER

Das Wettbewerbsverfahren wird in Anlehnung an die Richtlinie für Planungswettbewerbe RPW 2013 (Fassung vom 31.1.2013) durchgeführt. Aus den fristgerecht eingegangenen, zur Bewertung zugelassenen Arbeiten teilnahmeberechtigter Verfasser/innen benennt das von der Ausloberin berufene unabhängige Preisgericht maximal zehn Nominierte. Ein Beitrag wird vom Preisgericht mit dem „WOLFSBURG AWARD“ ausgezeichnet. Darüber hinaus werden Anerkennungen verliehen. Die Preissumme für die Anerkennungen wird nach Maßgabe des Preisgerichts verteilt. Der WOLFSBURG AWARD ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert. Folgende Verteilung ist vorgesehen:

Preis: 2500 Euro

Anerkennungen: insgesamt 2500 Euro.

Der Preis und die Anerkennungen bestehen aus einer Urkunde und einem Preisgeld. Die nominierten Wettbewerbsbeiträge werden in einer Dokumentation veröffentlicht und in einer Ausstellung in Wolfsburg gezeigt. Alle Ausgezeichneten und Nominierten werden in einem öffentlichen Festakt gewürdigt. Sollten nach Ansicht des Preisgerichts keine Einreichungen vorliegen, die für den Preis oder als Anerkennung geeignet sind, kann die Vergabe von Preis bzw. Anerkennungen ausnahmsweise ausgesetzt werden oder vom Preisgericht einstimmig anders vergeben werden. Alle Teilnehmer/innen und die beteiligten Hochschulen erhalten nach der Preisverleihung eine Information durch Zusendung des Preisgerichtsprotokolls.

TERMINE

Veröffentlichung: Februar 2018

Abgabeschluss: 13. August 2018

Preisgerichtssitzung: 13. September 2018

Bekanntgabe der Preisträger/Preisverleihung: November 2018

--	--	--	--	--	--

Kennziffer

HINWEIS:

Bitte die Verfassererklärung(en) in einem verschlossenen Briefumschlag (ein Umschlag pro Arbeit), außen nur mit der Kennziffer versehen der eingereichten Arbeit beifügen.

VERFASSERERKLÄRUNG

der Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Wolfsburg Award for Urban Vision 2018

1. THEMA

.....
Thema der Arbeit

.....

Fertigstellungsdatum*

Einzelarbeit

Gruppenarbeit mit Teilnehmer/innen

Ansprechpartner/in der Gruppe:

(Bitte zutreffendes ankreuzen!)

2. VERFASSER / IN

Hier unterschreibt der im Sinne der Auslobung teilnahmeberechtigte Verfasser / die teilnahmeberechtigte Verfasserin, wenn er/sie sich als Einzelperson beworben hat. Teilnehmer/innen in Arbeitsgemeinschaften füllen jeweils einen separaten Bogen aus und verschicken alle Erklärungen gemeinsam.

.....

Vorname, Name

.....

Hochschule

.....

Straße, Hausnummer

.....

Fachrichtung***

.....

PLZ, Ort

.....

Institut

.....

Telefon / Fax

.....

Postfach / Straße, Hausnummer

.....

eMail

.....

PLZ, Ort

.....

Immatrikuliert seit

.....

Telefon / Fax

.....

Fachsemester **

.....

Professor /in

.....

Sonstige/r Betreuer/in

3. ANLAGEN (Bitte ankreuzen!)

- Immatrikulationsbescheinigung (für das o. g. Fertigstellungsdatum)**
- Zusatzerläuterung zur Fachrichtung***
- Sonstiges

4. VERSICHERUNG

Hiermit erkläre ich, dass ich der Verfasser / die Verfasserin der eingereichten Studienarbeit bin. Die Arbeit wurde selbständig und ohne unzulässige Hilfe von mir angefertigt und ist mein geistiges Eigentum.

Ich versichere mit meiner Unterschrift die Richtigkeit aller Angaben und die Einhaltung der veröffentlichten Teilnahmebedingungen, insbesondere:

- dass ich zur Einreichung der Wettbewerbsarbeit entsprechend der Auslobung als Studierende bzw. Studierender (bzw. ehemalige Studierende / ehemaliger Studierender) der Fachrichtung Städtebau, Stadtplanung, Architektur, Landschaftsarchitektur, Landschaftsplanung, Denkmalpflege oder Freie Kunst berechtigt bin oder mein Studium im Nebenfach einen dieser Aspekte umfasst,**
- dass ich die eingereichte Arbeit im Rahmen eines Master-Studiums an einer europäischen Universität, Hochschule oder Fachhochschule erstellt habe und zum Zeitpunkt der Fertigstellung immatrikulierter Student / immatrikulierte Studentin war,
- dass ich mich nur mit einer Arbeit am „Wolfsburg Award for Urban Vision“ 2018 beteilige und
- dass die Arbeit in der Vergangenheit nicht bereits zum „Wolfsburger Koller-Preis“ bzw. „Wolfsburg Award for Urban Vision“ eingereicht wurde.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die von mir eingereichte Arbeit in das Eigentum der Stadt Wolfsburg als Wettbewerbsausloberin übergeht, öffentlich ausgestellt und diskutiert sowie zur Dokumentation bzw. Archivierung reproduziert werden kann. Die Urheberrechte verbleiben bei den Verfassern.

Ich bin einverstanden, dass die Wettbewerbsarbeit oder Teile daraus durch die Stadt Wolfsburg unter Nennung des Verfassers / der Verfasser veröffentlicht werden.

.....
Ort / Datum

.....
Unterschrift des Teilnehmers / der Teilnehmerin

.....
Ort / Datum

.....
Unterschrift des Professors / der Professorin

* Es können nur Arbeiten eingereicht werden, die zum Abgabeschluss des WOLFSBURG AWARD for urban vision 2018 am 13. August 2018 nicht älter als 24 Monate sind. Entscheidend ist das Datum der Fertigstellung, das heißt der ursprünglichen Abgabe an der Hochschule.

** Ausschlaggebend ist, dass alle Verfasser/innen der Arbeit zum Zeitpunkt ihrer Fertigstellung immatrikulierte Master-Studierende an einer europäischen Universität, Hochschule oder Fachhochschule waren. Bitte hier das Fachsemester bei Fertigstellung der Arbeit angeben.

*** Als Teilnehmer/innen werden Studierende der Fachrichtungen Städtebau, Stadtplanung, Architektur, Landschaftsarchitektur, Landschaftsplanung, Denkmalpflege und Freie Kunst zugelassen. Bewerber aus Studiengängen mit anderen Schwerpunkten, die im Nebenfach einen dieser Aspekte umfassen, werden um eine kurze Darstellung ihres Studienbezugs auf einem Extrablatt gebeten.

MERKBLATT

für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Wolfsburg Award for Urban Vision 2018

1. Versand der Arbeit bis einschließlich 13. August 2018 (Datum des Poststempels):

- Arbeiten, die zwar fristgerecht eingereicht, aber 14 Tage nach Abgabeschluss nicht bei der Ausloberin eingetroffen sind, können nicht mehr berücksichtigt werden.
- Eine persönliche Abgabe ist am 13. August 2018 zwischen 9:00 und 16:00 Uhr möglich: Stadt Wolfsburg, Forum Architektur, Porschestraße 51 (Alvar-Aalto-Kulturhaus), D-38440 Wolfsburg, 1. OG, Atelier
- gefordert sind max. 2 Entwurfspläne DIN A1 (Gesamtfläche max. DIN A0)
- die eingereichten Arbeiten dürfen keinen Hinweis auf den/die Verfasser/in bieten
- jedes Blatt bzw. jede Gesamtarbeit sowie der Umschlag der Verfassererklärung und die Daten-CD sind in der rechten oberen Ecke mit einer selbst zu wählenden, sechsstelligen Kennziffer (max. 1 cm Höhe und 4 cm Länge) zu versehen
- alle Leistungen, auch Detaildarstellung und textliche Erläuterungen (kurz und knapp, Wettbewerbssprachen sind Deutsch und Englisch) sind auf den beiden Plänen unterzubringen; zusätzliche Pläne und Texte werden von der Bewertung ausgeschlossen, Modelle und Filmbeiträge als Ergänzungen sind möglich

Achtung!!! Bitte keine Originale einreichen. Eine Rücksendung der Arbeiten kann nicht erfolgen. Zusätzlich eingereichte Modelle müssen eigenständig nach Ende der Ausstellung abgeholt werden oder werden ansonsten zum Jahresende entsorgt.

2. Beigefügtes Formular „Verfassererklärung“:

- das Formular ist von jedem Teilnehmer / jeder Teilnehmerin separat auszufüllen und von ihr / ihm eigenhändig sowie dem betreuenden Professor / der Professorin zu unterschreiben (für Arbeitsgruppen Vorlage bitte in entsprechender Zahl kopieren)
- bitte deutlich lesbar in Druckbuchstaben ausfüllen
- Formular(e) in einem verschlossenen Briefumschlag (ein Umschlag pro Arbeit), außen nur mit Kennziffer versehen der Arbeit beifügen

3. Unterlagen für Dokumentation:

- gefordert ist eine CD mit einer druckbaren Datei PDF X3, JPEG oder TIF, Auflösung 300 dpi bei einem Bildformat von 210 x 297 mm
- wünschenswert ist jeweils ein PDF der beiden Ausstellungspläne sowie ein oder mehrere JPEG-Dokumente der aussagekräftigsten und plakativsten Einzelbilder (Perspektiven, Lageplan o. ä.)
- die graphische Darstellung sollte so erfolgen, dass eine Verkleinerung der Arbeiten zu Dokumentationszwecken ohne wesentliche Aussageverluste möglich ist
- die textlichen Erläuterungen bitte zusätzlich als Word-Dokument anfügen
- Durch die Teilnahme erklären sich die Teilnehmer/innen damit einverstanden, dass die eingereichten Arbeiten in das Eigentum der Ausloberin übergehen

4. Anonymität

- Die Teilnehmer/innen sind verpflichtet dafür zu sorgen, dass die öffentliche Anonymität ihrer Arbeit bis zur Preisverleihung gewahrt bleibt.
- Zur Wahrung der Anonymität ist bei Zusendung durch die Post oder andere Transportunternehmen als Absender die Anschrift der Ausloberin zu verwenden.

